



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1132
8 September 2014

GERMAN
Original: ENGLISH

1016. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1016, Punkt 3 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1132
TAGESORDNUNG DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR
MENSCHLICHEN DIMENSION 2014

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf Beschluss Nr. 476 (PC.DEC/476) vom 23. Mai 2002 über die Modalitäten für OSZE-Treffen zu Fragen der menschlichen Dimension,

ferner unter Hinweis auf die Bestimmungen des Helsinki-Dokuments 1992, Kapitel I und Kapitel VI Absatz 9,

ebenso unter Hinweis auf seine Beschlüsse Nr. 1114 (PC.DEC/1114) vom 13. März 2014 über den Termin des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension (HDIM) 2014 und Nr. 1115 (PC.DEC/1115) vom 13. März 2014 über die Themen für den zweiten Teil des HDIM 2014 –

beschließt, die Tagesordnung des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension 2014 laut Anhang zu verabschieden.

TAGESORDNUNG DES IMPLEMENTIERUNGSTREFFENS ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION 2014

Warschau, 22. September bis 3. Oktober 2014

Montag, 22. September 2014

- | | |
|-------------------|---|
| 10.00 – 13.00 Uhr | Eröffnungsplenum |
| 13.00 – 15.00 Uhr | Pause |
| 15.00 – 18.00 Uhr | Arbeitssitzung 1: Demokratische Institutionen, darunter eine Rede des Direktors des OSZE-Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte |

Dienstag, 23. September 2014

- | | |
|-------------------|---|
| 10.00 – 13.00 Uhr | Arbeitssitzung 2: Grundfreiheiten I, darunter freie Meinungsäußerung und eine Rede der OSZE-Beauftragten für Medienfreiheit |
| 13.00 – 15.00 Uhr | Pause |
| 15.00 – 18.00 Uhr | Arbeitssitzung 3: Grundfreiheiten I (Fortsetzung), darunter Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit |

Mittwoch, 24. September 2014

- | | |
|-------------------|--|
| 10.00 – 13.00 Uhr | Arbeitssitzung 4: Rechtsstaatlichkeit I |
| 13.00 – 15.00 Uhr | Pause |
| 15.00 – 18.00 Uhr | Arbeitssitzung 5: Rechtsstaatlichkeit II |

Donnerstag, 25. September 2014

- | | |
|-------------------|---|
| 10.00 – 13.00 Uhr | Arbeitssitzung 6: Humanitäre Fragen und andere Verpflichtungen, darunter eine Rede der Sonderbeauftragten der OSZE für die Bekämpfung des Menschenhandels |
| 13.00 – 15.00 Uhr | Pause |

15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 7: Toleranz und Nichtdiskriminierung I, darunter Chancengleichheit für Frauen und Männer und die Umsetzung des OSZE-Aktionsplans zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Freitag, 26. September 2014

10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 8 (dafür ausgewähltes Thema): Gewalt gegen Frauen und Kinder

13.00 – 15.00 Uhr Pause

15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 9 (dafür ausgewähltes Thema): Gewalt gegen Frauen und Kinder (Fortsetzung)

Montag, 29. September 2014

10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 10 (dafür ausgewähltes Thema): Die Rechte von Angehörigen nationaler Minderheiten, darunter eine Rede der Hohen Kommissarin der OSZE für nationale Minderheiten

13.00 – 15.00 Uhr Pause

15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 11 (dafür ausgewähltes Thema): Die Rechte von Angehörigen nationaler Minderheiten (Fortsetzung)

Dienstag, 30. September 2014

10.00 – 13.00 Uhr Arbeitssitzung 12: Toleranz und Nichtdiskriminierung II, darunter die Verhütung von Hassverbrechen, aggressivem Nationalismus und Chauvinismus und die Reaktion darauf sowie Fragen der Roma und Sinti, einschließlich der Umsetzung des OSZE-Aktionsplans zur Verbesserung der Lage der Roma und Sinti

13.00 – 15.00 Uhr Pause

15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung 13: Toleranz und Nichtdiskriminierung II (Fortsetzung), darunter die Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung, unter anderem mit dem Schwerpunkt Intoleranz aus religiösen Gründen

Mittwoch, 1. Oktober 2014

| | |
|-------------------|--|
| 10.00 – 13.00 Uhr | Arbeitssitzung 14: Grundfreiheiten II, darunter Gedankenfreiheit, Gewissensfreiheit, Religions- und Glaubensfreiheit |
| 13.00 – 15.00 Uhr | Pause |
| 15.00 – 18.00 Uhr | Arbeitssitzung 15: Grundfreiheiten II (Fortsetzung), darunter Freizügigkeit |

Donnerstag, 2. Oktober 2014

| | |
|-------------------|---|
| 10.00 – 13.00 Uhr | Arbeitssitzung 16 (dafür ausgewähltes Thema): Migrantenrechte |
| 13.00 – 15.00 Uhr | Pause |
| 15.00 – 18.00 Uhr | Arbeitssitzung 17 (dafür ausgewähltes Thema): Migrantenrechte (Fortsetzung) |

Freitag, 3. Oktober 2014

| | |
|-------------------|---|
| 10.00 – 13.00 Uhr | Arbeitssitzung 18: Erörterung von Aktivitäten zur menschlichen Dimension (mit dem Schwerpunkt Projektarbeit) |
| | Erweitertes Schlussplenum (erweitert durch die Teilnahme von Menschenrechtsdirektoren, OSZE-Botschaftern und Leitern von OSZE-Institutionen): |
| | – Sonstiges |
| | – Abschluss des Treffens |

PC.DEC/1132
8 September 2014
Attachment 1

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Europäische Union:

Im Zusammenhang mit dem Beschluss des Ständigen Rates über die Tagesordnung des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension möchte die Europäische Union im Einklang mit Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE folgende interpretative Erklärung abgeben:

„Die Europäische Union begrüßt die Verabschiedung des Beschlusses über die Tagesordnung des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension.

Wir bedauern zutiefst, dass uns die Verabschiedung der Tagesordnung für das diesjährige Treffen erst jetzt möglich war. Die zeitgerechte Verabschiedung von Tagesordnungen ist sehr wichtig, um dem BDIMR ausreichend Zeit für die Vorbereitung zu geben und einen qualitativ hochwertigen und hochrangigen Teilnehmerkreis aus Regierungsvertretern und der Zivilgesellschaft zu gewinnen.

Wir stimmen dieser Tagesordnung unter der Annahme zu, dass sie keinen Präzedenzfall für die Tagesordnung künftiger Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension darstellt. Das Format der Tagesordnung und die Titel der Arbeitssitzungen sind als Ausnahme zu betrachten. Dass sich die Verabschiedung dieser Tagesordnung so schwierig gestaltet ist, leider auch ein weiteres Nebenprodukt der außergewöhnlichen Herausforderungen, mit denen unsere Region und unsere Organisation konfrontiert sind.

Wir halten an unserer Auffassung fest, dass der Vorschlag des Vorsitzes vom 16. Juli (PC.DD/14/14/Rev.2) zweckmäßig war und im Wortlaut dem entsprach, worauf wir uns geeinigt hatten. Wir waren während des gesamten Verhandlungsprozesses bestrebt, ein konstruktives Vorgehen an den Tag zu legen, und tun das mit unserer Zustimmung zur Verabschiedung dieses Beschlusses auch weiterhin. Wir bedauern, dass nicht alle am Verhandlungsprozess beteiligten Staaten dabei von derselben Grundlage ausgegangen sind.

Wir sind zuversichtlich, dass der Vorsitz und das BDIMR die Vorbereitung dieser Tagung einschließlich der ausführlichen Tagesordnung auf Grundlage der bewährten Verfahren aus früheren Jahren fortsetzen werden.

Ganz allgemein möchten wir erneut unsere Besorgnis darüber zum Ausdruck bringen, dass einige Teilnehmerstaaten dazu neigen, bestehende Verpflichtungen in der menschlichen Dimension in Frage zu stellen und zu missachten, so auch während der gesamten Erörterung dieser Tagesordnung, was dem umfassenden Sicherheitskonzept nur abträglich sein kann.

Abschließend möchten wir festhalten, dass die Einigung auf eine ständige Tagesordnung den Beschlussfassungsprozess deutlich verbessern und uns die Möglichkeit geben würde, dem Inhalt mehr Zeit als dem Verfahren zu widmen.“

Herr Vorsitzender, wir ersuchen höflich um Beifügung dieser Erklärung zum Journal des Tages.

PC.DEC/1132
8 September 2014
Attachment 2

GERMAN
Original: RUSSIAN

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Russischen Föderation:

Nachdem wir uns dem Konsens zum Beschluss des Ständigen Rates über die Tagesordnung und die organisatorischen Modalitäten des Warschauer Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension der OSZE angeschlossen haben, möchten wir folgende Erklärung abgeben:

„Wir begrüßen die Bemühungen des Schweizer Vorsitzes auf der Suche nach Ausgewogenheit in der Arbeit der OSZE auf humanitärem Gebiet unter Berücksichtigung der Interessen verschiedener Staaten. Gleichzeitig betrachten wir die verkürzte Tagesordnung des Treffens als Ausnahmefall, der notwendig war, um einen Ausweg aus der Sackgasse zu finden. Andernfalls wäre die Abhaltung des diesjährigen Warschauer Treffens gefährdet gewesen.

Leider sind in der Tagesordnung des Treffens mehrere für den OSZE-Raum sehr aktuelle Probleme – der Kampf gegen Manifestationen des Neonazismus und gegen Verhetzung, der Schutz der Privatsphäre, die Gewährleistung der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Rechte – ungeachtet der zahlreichen Verpflichtungen in diesen Bereichen nicht enthalten. Wir sind enttäuscht von der Haltung mehrerer Länder, die es abgelehnt haben, das offensichtliche Anwachsen der Herausforderungen und Bedrohungen zur Kenntnis zu nehmen, die mit der Verbreitung rechtsradikaler Strömungen und Ansichten und dem Wiederaufleben der nationalsozialistischen Ideologie einhergehen, und in der Tagesordnung die Umsetzung der entsprechenden OSZE-Verpflichtungen zu verankern. Wir hoffen, dass diesen Fragen die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt werden wird.

In diesem Zusammenhang rufen wir dazu auf, die Arbeit an der Reform der OSZE-Veranstaltungen zur menschlichen Dimension fortzusetzen. Wir erwarten vom Schweizer Vorsitz eine ehestmögliche Wiederaufnahme dieses Prozesses sowie konkrete Vorschläge zur Optimierung der Tätigkeit auf humanitärem Gebiet.“

Wir ersuchen, diese Erklärung dem verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates und dem Journal der heutigen Sitzung beizufügen.

PC.DEC/1132
8 September 2014
Attachment 3

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Ukraine:

Herr Vorsitzender,

die Delegation der Ukraine möchte folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit abgeben.

„Die Delegation der Ukraine begrüßt die Verabschiedung des Beschlusses über die Tagesordnung des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension (HDIM) 2014 und anerkennt die Bemühungen des Schweizer OSZE-Vorsitzes um einen Konsens.

Wir bedauern, dass sich die Verabschiedung der Tagesordnung verzögert hat. Die zeitgerechte Verabschiedung von Tagesordnungen ist sehr wichtig, um dem BDIMR ausreichend Zeit für die Vorbereitung zu geben und hochrangige Teilnehmer zu gewinnen.

Im Bemühen um Konstruktivität stimmen wir ausnahmsweise einer summarischen Tagesordnung für das HDIM zu und möchten anmerken, dass das Format und die Titel der Arbeitssitzungen nicht als Präzedenzfall für die Tagesordnung künftiger HDIM erachtet werden sollten.

Wir hoffen, dass die Erörterungen im Zuge des HDIM 2014 unter anderem auch auf so wichtige Themen wie den Schutz der Menschenrechte in den besetzten Gebieten, Flüchtlinge und Binnenvertriebene sowie den Schutz von Menschenrechtsverteidigern eingehen werden.

Die Delegation der Ukraine ist der Ansicht, dass die Einigung auf eine ständige Tagesordnung den Beschlussfassungsprozess der Organisation deutlich verbessern würde. Wir sind bereit, an dieser Frage weiter mitzuarbeiten.“

Die Delegation der Ukraine ersucht um Beifügung dieser Erklärung als Anlage zum Beschluss und Aufnahme in das Journal des Tages.

Danke, Herr Vorsitzender.

PC.DEC/1132
8 September 2014
Attachment 4

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Die Vereinigten Staaten erwarten ein ergiebiges Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension (HDIM) in Warschau vom 22. September bis 3. Oktober.

Die Vereinigten Staaten begrüßen die Verabschiedung dieser Tagesordnung, bedauern jedoch, dass einige wenige Delegationen sich nicht konstruktiv in die Ausarbeitung einer einvernehmlichen Tagesordnung für das HDIM einbringen wollten und einen Konsens zu vorherigen Fassungen des Tagesordnungsentwurfs für das Treffen verhindert haben. Es ist natürlich bei jeder Tagesordnung schwierig, alle Prioritäten einzelner Teilnehmerstaaten unterzubringen, doch waren die Vereinigten Staaten im Geiste des Kompromisses bereit, diesen Tagesordnungsentwurf mehrmals in verschiedenen Fassungen anzunehmen, um die notwendigen Vorbereitungen für diese so wichtige Veranstaltung zu ermöglichen. Es ist bedauerlich, dass einige Teilnehmerstaaten Formulierungen, die in früheren Jahren vereinbart worden waren, abgelehnt haben, ohne konstruktive Alternativen vorzuschlagen, weshalb sich die Verhandlungen in die Sommerpause hinein und darüber hinaus zogen. Wenn die Tagesordnung des HDIM nicht rechtzeitig verabschiedet wird, ist die Planung für das BDIMR, die Delegationen und auch die Zivilgesellschaft sehr schwierig.

Wie auch andere, stimmen wir dieser Tagesordnung nur ausnahmsweise zu. Das Format und die Titel der Arbeitssitzungen in dieser Tagesordnung sollten nicht als Präzedenzfall für zukünftige HDIM-Tagesordnungen gesehen werden.

Das HDIM ist der Schlusspunkt des Jahres in der menschlichen Dimension. Es steht für das Bekenntnis der Teilnehmerstaaten zu den Menschenrechten und Grundfreiheiten, zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, und anerkennt diese als wesentliche Faktoren für Frieden, Gerechtigkeit und das Wohlergehen des Einzelnen, der Gesellschaft, des Staates und der internationalen Gemeinschaft. Es bietet den Teilnehmerstaaten und der Zivilgesellschaft die Gelegenheit, jeden einzelnen Teilnehmerstaat dafür, wie er seine Verpflichtungen in der menschlichen Dimension umsetzt, zur Verantwortung zu ziehen. Die Vereinigten Staaten bekräftigen nachdrücklich ihr Bekenntnis zur menschlichen Dimension und zur vollständigen Umsetzung dieser Verpflichtungen.“

Ich möchte ersuchen, diese Erklärung unserem Beschluss und dem Journal des Tages beizufügen.

Danke, Herr Vorsitzender.